

pfarreiblatt

07/2024 13.4. – 3.5.2024 Pastoralraum Region Werthenstein

PASTORALRAUM
REGION
werthenstein
wolhusen
WERTHENSTEIN



«s' Brot vom Läbe teile»

Das Brot, ein Nahrungsmittel, welches für uns so alltäglich und selbstverständlich ist, macht uns satt, ist Genuss und schenkt Energie. Doch Brot ist weit mehr. In unserem Glauben erhält das Brot eine starke und tiefere Bedeutung.

In der Bibel im Neuen Testament lesen wir in der Brotwundererzählung «Die Speisung der 5000», dass Jesus allen zu essen gibt. Die fünf Brote und die zwei Fische, was zuerst als zu wenig erscheint, reichen für alle und es bleibt noch viel übrig. Dort wo geteilt wird, reicht das Lebensnotwendige für alle. Diese Geschichte ist gleichzeitig auch ein Teilungswunder und zeigt uns, dass etwas für alle mehr wird, wenn es mit anderen geteilt wird. Die Menschen erfuhren durch das Brot teilen, Gemeinschaft, Glück und Zuneigung. Das Brot stillte nicht nur den Hunger, sondern sättigte auch ihre Seele. Jesus teilte sein Leben immer wieder in Gemeinschaft mit den Menschen.

Geht es uns nicht auch gleich, wenn wir in Gemeinschaft essen und Brot teilen? In diesen Momenten erzählen wir von Erlebnissen und Erfahrungen aus unserem Leben – wir teilen nicht nur Brot, wir teilen auch das Leben miteinander. Brot erhält die Bedeutung von Leben.

«Ich bin das Brot des Lebens», sagte Jesus. Beim letzten Abendmahl forderte er die Jünger auf, immer wieder Brot miteinander zu teilen mit den Worten «Nehmt und esst alle davon, das ist das Brot des Lebens.». Mit dieser Handlung zeigte er ihnen seine Liebe und schenkte ihnen Zuversicht und Kraft. Seine Aussage «Tut dies zu

meinem Gedächtnis» ist ein Zuspruch für die Jünger, dass Jesus weiterhin in ihrem Alltag gegenwärtig bleibt. Das Brot wurde für sie zu einer Heilskraft.

Noch heute sagt uns das Heilige Brot, die Hostie: Du bist da. Deine Botschaft, deine Kraft, deine Liebe begleitet uns im Leben. Dieses Vertrauen stärkt uns im Alltag und verbindet uns Menschen im Glauben.

In der Vorbereitung zur Erstkommunion überlegten wir mit den Erstkommunikanten, wie das Brot auch Nahrung für das Herz und die Seele werden kann. Mit biblischen Geschichten und verschiedensten «Brotgeschichten» haben wir uns auf die Suche nach Erklärungen und Antworten gemacht. Die Kinder entdeckten darin, dass das Brot ein Zeichen der Liebe und der Zugehörigkeit ist,

und so die Bedeutung zum «Brot des Lebens» erhält. Am Fest der Erstkommunion werden sie nun das Heilige Brot empfangen und gestärkt ihren weiteren Glaubensweg gehen.

*Immer wieder zusammenkommen
sich hinsetzen
erzählen, was einem am Herzen liegt
klagen, bitten, beten
das Leben teilen
danken*

*Kommunion
Eucharistie feiern.*

(Christof Hiller-Egli)

Wir wünschen den Erstkommunionkindern und ihren Familien ein freudiges Fest und uns allen immer wieder die Erfahrung von «s' Brot vom Läbe teile».

Suzanne Schmid, Helen Wermelinger



Gottesdienste

Samstag, 13. April			
Wolhusen	16.15	Kommunionfeier im WPZ Berghof	
Sonntag, 14. April			
Werthenstein	09.00	Kommunionfeier	3. Ostersonntag
Wolhusen	09.30	Eucharistiefeier zum Kommunionfest	Seite 14
Ruswil	10.30	Kommunionfeier	
	11.30	Tauffeier	
Mittwoch, 17. April			
Ruswil	09.30	Eucharistiefeier im AWZ Schlossmatte	
Samstag, 20. April			
Wolhusen	16.15	Kommunionfeier im WPZ Berghof	
Sonntag, 21. April			
Werthenstein	09.00	Kommunionfeier	4. Ostersonntag
Ruswil	09.00	Eucharistiefeier zur Erstkommunion	Seite 6
	11.00	Eucharistiefeier zur Erstkommunion	Seite 6
Wolhusen	10.30	Kommunionfeier	
Mittwoch, 24. April			
Werthenstein	09.00	Kommunionfeier	
Ruswil	09.30	Eucharistiefeier im AWZ Schlossmatte	
Wolhusen	09.30	Chinderfiir	Seite 14
Freitag, 26. April			
Wolhusen	18.30	WEG Gottesdienst	Seite 14
Samstag, 27. April			
Ruswil	10.00	Eucharistiefeier zur Teil-Renovierung und Jubiläum der Kapelle St. Jost und St. Wendelin Rüediswil	Seite 7
Wolhusen	16.15	Kommunionfeier im WPZ Berghof	
Ruswil	19.00	Aufnahmefeier Kinder Jungwacht, Blauring und Jubla gränzelos	Seite 8
Sonntag, 28. April			
Werthenstein	09.00	Kommunionfeier	5. Ostersonntag
Ruswil	10.30	Kommunionfeier und Dankesfeier der Erstkommunionkinder	Seite 8
Wolhusen	10.30	Kommunionfeier und Gedenkgottesdienst der Frauen Wolhusen	Seite 16
	11.30	Taufsonntag	
Mittwoch, 1. Mai			
Werthenstein	09.00	Kommunionfeier	
Ruswil	09.30	Kommunionfeier im AWZ Schlossmatte	
Donnerstag, 2. Mai			
Ruswil	19.00	Maiandacht in der Eschkapelle	Seite 8

ROSENKRANZGEBETE

Ruswil

in der Kapelle AWZ Schlossmatte
Montag, Dienstag, Donnerstag und
Freitag, 17.00 Uhr

in der Eschkapelle

Freitag, 13.30 Uhr

Werthenstein

Dienstag, 18.00 Uhr
(findet in den Schulferien nicht statt)

Wir sind für Sie da!

Lassen Sie es uns wissen, wenn Sie einen Besuch, ein Gespräch wünschen, oder sonst etwas auf dem Herzen haben! Auf Wunsch bringen wir Ihnen die Hauskommunion vorbei.
Melden Sie sich beim zuständigen Pfarramt.

Ihr Seelsorgeteam

Gottesdienste in der Spitalkapelle Wolhusen

Sonntag, 14. April, 10.30 Uhr
mit Susanne Wicki
Sonntag, 21. April, 10.30 Uhr
mit Jörg Leutwyler
Sonntag, 28. April, 10.30 Uhr
mit Guido Gassmann

GEDÄCHTNISSE

Ruswil

Sonntag, 14. April 10.30 Uhr

Jzt. für Antoinette Freitag-Häfliger, Pflégi Muri, früher Lachen SZ; Anton und Agnes Häfliger-Erni, Chastelenweg 2; Bertha, Mathilde und Anna Meyer, vor dem Chor

Sonntag, 28. April 10.30 Uhr

Jzt. für Marie Meier-Ottiger, AWZ Schlossmatte, früher Under Neuhaus

Werthenstein

Sonntag, 14. April 9.00 Uhr

Jzt. für Edy Grob-Vogel, Breitlehn 3

Mittwoch, 1. Mai 9.00 Uhr

Seniorengedächtnis für Rosa Rast-Fuchs, Luzernstrasse 11

Wolhusen

Sonntag, 21. April 10.30 Uhr

Dreissigster für Margrith Aregger-Lötscher, Schwande 3

1. Jzt. für Maria Bucher-Bucher, Berghofstr. 31, früher Hasenschwandweid
Jzt. für Franz Aregger-Lötscher, Schwande 3; Josef Bucher-Bucher und Sohn Josef Bucher, Hasenschwandweid; Josef Steffen-Emmenegger, Berghofstrasse 23; Hans Steffen, Berghofstrasse 31

Pastoralraum aktuell

Samstag, 4. Mai 9.30 Uhr – 16.30 Uhr
im Steinsaal des Pfarrhauses

Casting Passionsspiel «die Probe»

Für die Rollenbesetzung und die Rollenfindung für das Passionsspiel «die Probe», welches im Frühling 2025 in der Mauritiuskirche Ruswil zur Aufführung kommt, lädt der Ressigeur Christoph Schwager zu zwei Theaterworkshops ein. Eingeladen sind alle, die Freude am Theater-

KIRCHENOPFER

Pastoralraum

28.4. Pro Infirmis

Ruswil

- 14.4. Hof Rickenbach für Demenzbetroffene
- 21.4. Erstkommunion Kinderspitex Zentralschweiz
- 27.4. Blauring und Jungwacht Ruswil

Werthenstein

- 14.4. Hof Rickenbach für Demenzbetroffene
- 21.4. St. Josefskollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen

Wolhusen

- 14.04. Erstkommunion Ein Herz für Kinder – Kinderspitex Zentralschweiz
- 21.4. St. Josefskollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen

KIRCHENOPFERSTATISTIK

Pastoralraum

- 10.3. Behindertenseelsorge Luzern Fr. 781.65

- 17.3. SOLILADEN Sursee Fr. 451.20

Ruswil

- 16.3. Firmung 17+ GasseChuchi Luzern Fr. 677.80

Wolhusen

- 16.3. Firmung Friends for Ulgi Fr. 804.45

Die Feiern zu den Lebenswenden

TAUFEN

Wolhusen

- 31.3. Lukas Zbroja
- 7.4. Mia Lombardo

VERSTORBENE

Ruswil

Reto Rööfli 51 J.
gestorben am 19. März

Rino Corona-Bachmann 80 J.
gestorben am 26. März

Alois Bernet-Rogger 82 J.
gestorben am 3. April

Wolhusen

Josef Bühler-Bucher 93 J.
gestorben am 21. März

Rosmarie Stalder-Zemp 85 J.
gestorben am 24. März



spielen haben und gerne beim Passionsspiel mitspielen möchten. Neben dem 4. Mai gibt es noch einen zweiten Workshop, der am 1. Juni im Pfarrheim stattfindet. Für das «Casting» kann man sich unter adrian.wicki@pastoralraum-rw.ch bis am 3. Mai anmelden.

Samstag, 4. Mai und Sonntag, 5. Mai

Luzerner Landeswallfahrt nach Einsiedeln

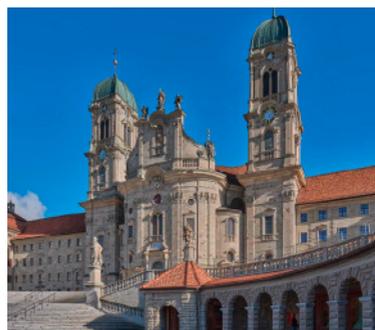
Jedes Jahr lädt die Luzerner Landeskirche zu einer gemeinsamen Wallfahrt nach Einsiedeln ein. Am Samstag 4. Mai kann man zu Fuss oder per Velo gemeinsam mit anderen unterwegs sein. Nähere Angaben dazu finden Sie unter www.luzerner-landeswallfahrt.ch Die Luzerner Landeswallfahrt nach Einsiedeln wird jeweils von einem der sieben Synodalkreise mitgestaltet. Dieses Jahr ist Willisau an der Reihe. Auf der Fusswallfahrt am Samstag gibt «Willisau» unterwegs mit Alphornueli (Birrer, Nebikon) und Juuzer-Jules (Rampini, Luthern) Impulse. Der Synodalkreis organisiert auch den Kaffeehalt beim Bahnhof Küssnacht und lädt vor der Mittagspause in Lauerz zum Apéro ein.

In den Gottesdiensten am Sonntag und beim Apéro machen mit:

- **9.30 Uhr** Konventamt in der Klosterkirche, musikalisch mitgestaltet durch den Projektchor Luzerner Hinterland (Leitung: Emma Stürimann, Nebikon)
- Anschliessend Apéro beim «Drei Könige», musikalisch umrahmt durch die Bläsergruppe FMtastic Brass, eine Kleininformation der Feldmusik Willisau
- **14.00 Uhr** Pilgerandacht in der Klosterkirche | Musik: Monika Huber (Zell), Orgel; Markus Kunz (Hergiswil), Trompete | Minis: aus dem Synodalkreis Willisau | Predigt: Domherr Markus Thürig, General-

vikar, Solothurn | Kollekte zu Gunsten der Solidaritätskasse von Jublas im Synodalkreis Willisau; Kindern aus schwierigen finanziellen Situationen wird daraus die Teilnahme am Sommerlager ermöglicht

- **16.30 Uhr** Vesper und Salve, Klosterkirche



Termine 2025

Die Termine für die Firmung und das Erstkommunionsfest 2025 sind festgelegt:

Firmung

Ruswil 15. März, 16.00 Uhr
Wolhusen 5. April, 14.00 Uhr

Erstkommunion

Ruswil 27. April
(weisser Sonntag)
Wolhusen 4. Mai
Werthenstein 11. Mai

Gemeinsam wird's bunter

89 Kinder und Jugendliche sind in unserem Pastoralraum im Ministrant:inn:en-Dienst tätig. Lara und Stefanie aus Werthenstein erzählen uns aus ihrem Ministrantinnen-Alltag. Beide sind seit etwa zwei Jahren Ministrantin, etwa alle drei Wochen leisten sie dabei ihren Dienst am Altar. Zu ihren Aufgaben gehört unter anderem das Tragen der Leuchter, des Weihrauchfasses oder Weihwassergefässes, das Bereiten der Gaben und das Wandlungsläuten. Egal ob Feiertag oder «gewöhnlicher» Sonntag, der Einsatz macht immer gleich viel Freude. Aber eine Feier gibt es doch, auf die sie sich besonders freuen: der JuBla-Schar-Gottesdienst. Das Ministrant:inn:enleben beschränkt sich aber nicht auf den Einsatz bei den liturgischen Feiern. Begeistert wird von den gemeinsamen Ausflügen der Ministrant:inn:enschar erzählt: Der letzte ging in den Europapark, doch auch Goldwaschen in der Emme und ein

Besuch in der Hostienbäckerei standen schon auf dem Programm. Beim ausschlaggebenden Grund sich für den Eintritt in den Ministrant:inn:endienst zu entscheiden sind sich beide einig: «Unsere coole Pfarrerin!» [Anm.d.Red.: gemeint ist Pfarrreiseel-sorgerin Claudia Schneider-Würger]



Ruswil aktuell

Sonntag, 21. April 9.00 Uhr und 11.00 Uhr Pfarrkirche

Das Fest der Erstkommunion – «s' Brot vom Läbe teile»

«Jesus nahm das Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot und reichte es ihnen mit den Worten: das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Tut dies zu meinem Gedächtnis.» (Lk 22, 19).

Wir sind immer wieder eingeladen, gemeinsam Mahl zu feiern, uns an Jesus zu erinnern, seine Botschaft und seine Liebe in uns aufzunehmen und so mit ihm verbunden zu sein. Jesus – das Brot des Lebens – kann eine Kraftquelle für unser Leben sein.

Die Erstkommunionkinder werden am Fest der Erstkommunion zum ersten Mal das Heilige Brot empfangen und so die Kraft der Verbundenheit erfahren.

Ein kleines Scheibchen Brot
sagt uns im Gottesdienst:

Du bist da.

Du bist in uns.

Du hast uns lieb.

Du machst uns stark.

Danke Jesus.

Amen.

(Elsbeth Bihler)

Dieses Jahr feiern 48 Kinder die Erstkommunion in zwei Gruppen.

09.00 Uhr 3. Klasse a und b Dorf

**11.00 Uhr 3. Klasse Rüediswil,
Sigigen und Ziswil**

Für die Familienangehörigen sind vorgesehene Bänke reserviert. Es hat in beiden Feiern noch freie Plätze. Pfarreiangehörige sind herzlich zum Mitfeiern eingeladen. Die Feiern werden wie gewohnt online übertragen.



Dario Noah Albisser • Leonie Aregger • Elena Baggenstos • Mara Bättig • Nevio Baumeler • Tim Bigler • Hannah Brunner • Jamie Bucher • Melanie Bucher • Sofia-Maria Delijanov • Nevio Duss • Alessia Egli • Jaden Erni • Alina Ciara Gaspar • Shanaya Geisseler • Alexandra Grab • Jonas Greter • Tim Heini • Ines Alena Hüsler • Viola Marie Hüsler • Leandro Keller • Zoey Krauer • Sebastian Kurt • Sofia Lleshi • Dario Lötscher • Lasse Marbacher • Mia Marturiello • Aurora Mauro • Azzurra Mauro • Finn Ottiger • Leila Ottiger • Nora Lisa Portmann • Tomë Radi • Anic Rey • Henry Nino Riedo • Jana Riedo • Sina Schmidli • Noelia Schurtenberger • Tobias Tasché • Nila Vogel • Adrian Wermelinger • Gabriel Widmer • Laura Widmer • Thea Wüst • Mona Zemp • Kevin Zihlmann • Marvin Zihlmann • Nevio Zihlmann

Liebe Erstkommunionkinder

Wir freuen uns sehr, mit euch das grosse Fest zu feiern. Zum ersten Mal dürft ihr das Brot des Lebens empfangen und die tiefe Verbundenheit mit Jesus spüren. Möge seine Liebe, seine Botschaft und sein Friede in euer Leben strahlen.
«s' Brot vom Läbe teile» - solche

Augenblicke mögen euch immer wieder auf eurem weiteren Weg begleiten.

Wir wünschen euch einen schönen und unvergesslichen Festtag!

*Suzanne Schmid,
Helen Wermelinger*

Donnerstag, 25. April 11.30 - 14.00 Uhr Pfarreiheim

Am Mittagstisch mit Sepp Portmann den Frühling feiern

Überall spriessen und blühen die Pflanzen, der Garten ist vorbereitet für die Aussaat, die Amseln pfeifen von den Dächern, die Bauern beackern die Felder und die Menschen zieht es wieder in die Natur.

Wenn das kein Grund zum Feiern ist! Gemeinsam mit Josef Portmann, Hunkele, wollen wir bei fröhlicher Musik auf das Wunder des Frühlings anstossen. Die lüpfigen Akkordeonklänge von Sepp werden uns durch den Mittagstisch begleiten. Und wer weiss, vielleicht hat ja jemand Lust mitzusingen.

Interessante Gespräche, das gemeinsame Essen und ein liebevoll zubereitetes Frühlings-Menü sind weitere



gute Gründe, den Mittagstisch im Pfarreiheim zu besuchen.

Wie immer ist im Preis von Fr. 16.- alles inbegriffen.

Für eine optimale Organisation benötigen wir die Anmeldung bis spätestens am Montag, 22. April per Telefon an 041 496 90 60 Sekretariat, an Judith Hegglin-Fischer 041 496 90 63 oder an judith.hegglin@pastoralraum-rw.ch Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und heissen Sie herzlich willkommen.

*Euer Seniorenwirteteam
mit Judith Hegglin-Fischer und
Gemeindeleiter Adrian Wicki*

Samstag, 27. April 10.00 Uhr Rüediswil

Abschluss der Teil-Renovation und 380 Jahr-Jubiläum

Die Kapelle St. Jost und St. Wendelin erstrahlt nach dem grossen Hagelereignis im neuen Glanz. Die Zusammenarbeit von fachkundigen Handwerkern mit dem Architekten, den Restauratoren und der Denkmalpfe-

ger war höchst erfreulich. Nur dank den Zuwendungen von Stiftungen, Institutionen und zahlreichen privaten Spenden war die Teil-Renovation möglich. Allen gilt ein herzliches Dankeschön.

Mit dem Abschluss der Teil-Renovation feiern wir gleichzeitig das 380 Jahr-Jubiläum der Kapelle. Innerhalb der liturgischen Feier wird auch der neu errichtete Altar durch Toni Bucher eingeweiht. Peter Bachmann umrahmt die Feier mit der Panflöte. Diese freudigen- und ereignisvollen Stunden in der Geschichte der Kapelle möchten wir gerne mit Ihnen teilen. Die Kapelle verfügt zusammen mit der Empore über 120 Sitzplätze. Seid herzlich willkommen.

Nach den Grussworten des Architekten lädt der Stiftungsrat zusammen mit dem Vorstand der Ortsgemeinschaft zum Apéro in die Pausenhalle im Schulhaus Rüediswil ein.



*Stiftungsrat Kapelle St. Jost und
St. Wendelin: Maria Bachmann, Toni
Bucher, Josef Ottiger, Theres Studer*

Samstag, 27. April 19.00 Uhr Pfarrkirche

Kinderaufnahme Blauring, Jungwacht und Jubla gränzelos

Viel Nachwuchs für Ruswiler Jugendvereine

«Jubla bewegt» – unter diesem Motto dürfen wir über 50 Neumitglieder willkommen heissen: Die Jubla gränzelos freut sich über 3 neue Mitglieder, 30 Mädchen werden in Zukunft das Scharleben des Blaurings mitgestalten und die Jungwacht nimmt 20 Gie-len in die Schar auf. Die Aufnahme der

Neumitglieder wird mit einem Gottesdienst gebührend gefeiert. An der Ausgestaltung der Feier sind die Neumitglieder massgeblich beteiligt und werden etwa mit einem Sketch in Erscheinung treten. Die Blauringband und die Clairongarde runden die Aufnahme musikalisch ab.

Es sind alle herzlich zu dieser Feier willkommen.



Sonntag, 28. April
9.00 Uhr Pfarreiheim,
10.30 Uhr Pfarrkirche

Zmorge und Dankesfeier mit Segnung der Geschenke

Die Erstkommunionkinder sind mit ihrer Familie im Pfarreiheim zu einem Zmorgen eingeladen, um gemeinsam auf das Fest der Erstkommunion zurückzublicken. In der anschliessenden Dankesfeier um 10.30 Uhr können sie die Erstkommunions-Andenken /-Geschenke segnen lassen.

Maiandachten 2024

Eschkapelle

Donnerstag, 2. Mai 19.00 Uhr
Donnerstag, 16. Mai 19.00 Uhr
Donnerstag, 23. Mai 19.00 Uhr

Herrenweg

Montag, 6. Mai 19.30 Uhr
Montag, 13. Mai 19.30 Uhr
Montag, 20. Mai 19.30 Uhr
Montag, 27. Mai 19.30 Uhr

Sigigen

Donnerstag, 16. Mai 19.30 Uhr



Firmung Ruswil 16. März 2024

Zusammen blühen wir



Besucherguppe

«Jeder Frühling trägt den Zauber eines Anfangs in sich» Monika Minder
Zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch trifft sich die Besucherguppe am Montag, 22. April um 13.30 Uhr im Pfarrhaus. Judith Hegglin-Fischer

Firmung der Heilpädagogischen Schule Willisau

Am Samstag, 27. April empfangen Fabio Blum und Dario Schöpfer aus Ruswil das Sakrament der Firmung. Die Feier mit Ehrendomherr Jakob Zemp beginnt um 10.00 Uhr in der reformierten Kirche Willisau. Wir wünschen Fabio und Dario und ihren Familien zu diesem besonderen Tag ein schönes Fest und Gottessegnen.

FrauenRuswil



Velobörse am Rummeler Märt



Am Samstag, 20. April findet von 9.00 bis 14.00 Uhr wiederum die beliebte Velobörse mit dem Rummeler Märt statt. Die Velos können ab 8.00 Uhr zur Annahme gebracht werden (Anmeldung nicht notwendig) und ab 9.00 Uhr beginnt der Verkauf. Für verkaufte Velos werden 80% des Verkaufsbetrages dem Verkäufer ausbezahlt. Nicht verkaufte Velos können um 14.00 Uhr wieder abgeholt werden. Weitere Informationen finden Sie unter www.frauenruswil.ch.

Merken Sie sich dieses Datum, sicherlich gibt es interessante Angebote von Velos für Gross und Klein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mosaik-Kurs: Herzkpunktstein



Wir laden zu einer kreativen Auszeit ein in die wunderbare, zentrierende und bunte Mosaikwelt ins Atelier Wohn-Rose, Sonnheim Ruswil, www.atelier-wohn-rose.ch. Beim Gestalten eines eigenen Herzkpunktsteins steht die Fachfrau Cornelia Heini mit Rat und Tat zur Seite. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Der Kurs findet am Dienstag, 23. April zu drei verschiedenen Zeiten (9-11 Uhr / 13.30-15.30 Uhr/ 19-21 Uhr) statt. Nach dem Kreieren des Herzkpunktsteins folgt eine Woche später das Fügen (selbe Zeit, selber Ort). Kosten: zwei mal 2 Stunden inkl. allem Material, Fr. 85.- für Mitglieder, Fr. 90.- für Nichtmitglieder. Anmeldung bis 16. April bei habermacher.esther@gmail.com

Treff junger Eltern



Krabbeltreff

Am Montag, 22. April findet der nächste Krabbeltreff statt. Dieser wird vom Treff junger Eltern von 15.00 bis 17.00 Uhr im Pfarreiheim organisiert. Wir freuen uns, Kinder bis ins Kindergartenalter mit ihrem Mami oder Papi zu begrüßen. Kaffee und eine kleine Verpflegung halten die Organisatorinnen bereit. Während die Erwachsenen sich austauschen und unterhalten, stehen den kleinen Besuchern die Spielsachen vom Lolipop zur Verfügung.

Chor Good News



Die Proben finden jeweils am Mittwoch um 19.45 Uhr im Pfarreiheim

statt (keine Proben während den Schulferien).

Lust zum Mitsingen? Sie sind jederzeit herzlich willkommen.

Kontakt: Monika Bühler 041 922 06 93 oder einfach in die nächste Probe kommen. www.good-news-ruswil.ch

MauritiusChor



Der MauritiusChor probt wöchentlich donnerstags, 20.00 Uhr im Pfarreiheim (ausser den Ferien). Neumitglieder sind jederzeit willkommen. www.mauritius-chor-ruswil.ch

Senioren Aktiv

Bergwandern 60+: Mittwoch, 24. April, Wanderung «Chreisacherturm im Fricktal». Wanderzeit ca. 3.25 Std., Distanz ca. 11.2 km. Anmeldung bis 21. April bei Wanderleiter Sepp Oberholzer, Tel. 041 495 22 45 oder jos-oberholzer@bluewin.ch.

Am Dienstagnachmittag wird über die Durchführung per Mail orientiert.

Lesekreis: Freitag, 3. Mai, 13.30 - 15.30 Uhr in der Bibliothek Schlossmatte. Auskunft: Louise Willmann, Tel. 041 495 10 36

Line Dance: Donnerstag, 18. / 25. April und 2. Mai, 1. Gruppe 17.15 - 18.15 Uhr, 2. Gruppe 18.30 - 19.30 Uhr im Fitnessraum Schulhaus Bärenmatt. Auskunft: Doris Helfenstein-Limacher Tel. 041 495 24 87

Nordic-Walking: Dienstag, 16. April, Besammlung 9.00 Uhr vor der Bibliothek Schlossmatte. Auskunft: Marianne Oberholzer, Tel. 041 495 22 45

Qi Gong: Mittwoch, 17./24. April und 1. Mai, 18.45 - 20.00 Uhr im Fitnessraum Schulhaus Bärenmatt. Auskunft: Felicitas Keller, Tel. 041 495 22 64

Singrunde: Freitag, 19. April, 14.30 - 15.30 Uhr im AWZ Schlossmatte. Auskunft: Franz Stocker, Tel. 077 504 45 97

Wandern Senioren Aktiv: Donnerstag, 2. Mai, Wanderung «auf dem alten Melchtalerweg zur Stöckalp». Be-

sammlung 12.50 Uhr bei der Mehrzweckhalle, Rückkehr in Ruswil ca. 18.00 Uhr. Gruppe A = 6 km ca. 2.25 Std., Gruppe B = 4.7 km ca. 1.75 Std. Auskunft Wanderung bei Marianne Oberholzer, Tel. 079 613 29 93 oder Rosmarie Arnold, Tel. 077 445 22 17. Anmeldung bis Dienstag, 30. April an Toni Albisser, toalbisser@bluewin.ch oder Tel. 079 418 27 59.

Pro Senectute

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

jeweils dienstags

Turnen: Sporthalle Wolfsmatt

Frauen: 13.30 – 14.30 Uhr

Gemischte Gruppe: 14.45 – 15.45 Uhr

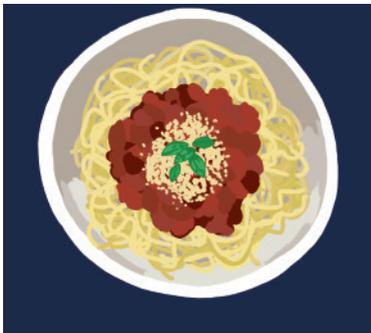
Auskunft: Rita Lengwiler, 041 495 24 70

Aqua Fitness: Hallenbad Schachen
17.30 – 18.30 Uhr, Auskunft: Anita
Wolfisberg, 041 495 24 80

Blauring



Pastaplausch für Gross und Chlii
Samstag, 4. Mai ab 18 Uhr
Pfarreiheim



Am Samstag, 20. April haben Sie ein letztes Mal die Chance, Tickets zu kaufen für den Pastaplausch! Besuchen Sie uns dafür am Ruspeler Markt ab 10 Uhr. Preise: Erwachsene Fr. 20.-, Kinder (bis 15 Jahre) Fr. 10.- und für jedes weitere Kind der Familie nur noch Fr. 6.-. Kinder unter 6 Jahre haben freien Eintritt.

Weitere Infos zum Event finden Sie auf unserer Homepage blauringruswil.ch
Wir freuen uns auf hungrige Gäste!

Sonntag, 28. April
17.00 Uhr Pfarrkirche

Pfeifen & Hörner auf Wanderschaft

«Pfeifen & Hörner auf Wanderschaft»: So lautet der vielversprechende Titel des Kirchenkonzertes. Das Werk «The Great Migration» bildet das Herzstück des Konzertes. Darin vertont die Komponistin einen Wanderzyklus der Gnus der Serengeti. Die beschwerliche Reise führt von Tansania in die Masai Mara in Kenia und beginnt mit der Regenzeit, gefolgt von Brunftzeit und Brutzeit. Der Regenmangel führt zu Trockenheit und die Gnus machen sich auf die Wanderschaft nach Norden, um mehr grüne Ebenen zu finden, von denen sie sich ernähren können. Ein heldenhafter Erfolg für alle Tiere, welche den extrem gefährlichen Wanderzyklus überleben und diesen mit einer würdevollen Schlussmelodie zelebrieren.

Auf Wanderschaft waren Musiker bereits früher. Sie nahmen lange Wege

auf sich, um musikalische Meister zu hören. Der junge Bach nahm mit zwanzig Jahren über 400 km unter seine Füsse, um sein musikalisches Vorbild Buxtehude zu «behorchen». Machen auch Sie sich auf Wanderschaft und belauschen Sie «Pfeifen & Hörner auf Wanderschaft» spätestens bei der Ankunft der Königin von Saba in der Pfarrkirche Ruswil.
Herzlich willkommen.

Mitwirkende:

Elia Bolliger & Renato Spengeler,
Waldhorn / Priska Zettel-Arnet,
Orgel

Programm siehe Webseite:
kirchenkonzerte-ruswil.ch

Eintritt frei –
Kollekte als Kostenbeitrag



Werthenstein aktuell

Palmsonntag, 24. März 2024

Am Samstag vor Palmsonntag fand das bereits zur Tradition gewordene Palmbaumbinden der Erstkommunionkinder statt. Mit viel Freude und Ausdauer wurde gearbeitet. Während dem Palmbaumbinden probierten die Erstkommunionkinder ihre weissen Kleider an. Luzia Bucher hatte für jedes Kind das passende Kleid, welches

die Kinder bereits mit nach Hause nehmen durften.

Am Palmsonntag fand der feierliche Einzug durch die Erstkommunionkinder mit ihren Palmbäumen statt. Voller Stolz präsentierten sie ihre Palmbäume. Claudia Schneider segnete die Palmbäume und im Gottesdienst gelang es ihr sehr gut, die Kinder mitein-

zubeziehen. Die Kinder stellten sich kurz vor und erzählten, was sie an Jesus so toll finden und was sie alles tun würden, wenn sie König oder Königin wären. Am Schluss vom Gottesdienst durften alle Besucher ein Palmzweig mit nach Hause nehmen.

Monika Krummenacher



Maiandachten / Vorankündigung

Seit hunderten von Jahren kommen Menschen in die Wallfahrtskirche Werthenstein um vor dem Gnadenbild der Mutter Gottes ihre Anliegen, Sorgen und Bitten zu deponieren. Ja, wie viele Gebete, Seufzer wurden hier erhört, wieviel Dank und Zuversicht wurde hier vielen Menschen geschenkt. Wir alle brauchen solche Kraftorte, um zur Ruhe zu kommen, aufzutanken zu können.

Wir laden Sie deshalb im Marienmonat Mai herzlich zu 2 Maiandachten ein. Die erste Maiandacht findet am Sonntag, 5. Mai, die zweite am Sonntag, 26. Mai statt. Die Maiandachten beginnen jeweils um 17 Uhr.

Schenken Sie sich diese Auszeit, damit die Seele aufatmen kann. Herzlich willkommen!





Wärtisteiner Froue

Zukunftsworkshop
Freitag, 26. April
ab 19.00 Uhr Pfarrsaal

Gemeinsam blicken wir optimistisch in die Zukunft! Was sind unsere Leidenschaften? Was möchten wir noch mehr tun? Was möchten wir loslassen, bewahren oder ausprobieren? In welche Richtung sollen sich die Wärtisteiner Frauen entwickeln?

Komm und gestalte mit uns die Zukunft der Wärtisteiner Frauen! An verschiedenen Stationen kannst du deine Ideen einbringen und mitdiskutieren. Natürlich präsentieren wir auch die Ergebnisse unserer Umfrage!

Wir freuen uns über deine Anmeldung bis zum 19. April unter [waertisteinerfroue@gmail.com!](mailto:wuertisteinerfroue@gmail.com)

Pro Senectute



Turnen gemischte Gruppe: jeweils freitags (ausgenommen Schulferien!) 9 bis 10 Uhr in der Turnhalle Unterdorf, Werthenstein. Auskunft: Lina Schwegler Tel. 041 490 33 31 / Margrit Meier Tel. 041 490 33 59

Senioren

Seniorenlotto: Mittwoch, 17. April: 14 Uhr im Pfarreisaal

Mittagstisch: Donnerstag, 18. April / 2. Mai: 11.30 im Rest. Kloster.

Anmeldung erwünscht: 041 490 12 04

Singen: Freitag, 19. April: 14.30 - 15.30 Uhr in der Kapelle Alterswohnheim Ruswil. Auskunft: Margrit Schurtenberger, Tel. 041 490 25 80

Jassen: Montag, 22. April: 13.30 Uhr im Barocksaal, Auskunft: Franz Schwingruber, 041 490 26 79

Seniorengedächtnis: Mittwoch, 1. Mai: 9.00 Uhr von Rosa Rast-Fuchs, Luzernstr. 11

Wandern: Mittwoch, 1. Mai: 13.30 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Rest. Ämme, Auskunft Fredy Meier, 079 244 20 43



Wolhusen aktuell

Sonntag, 14. April 9.30 Uhr Pfarrkirche

Kommunionfest

31 Kinder aus unserer Pfarrei feiern das Kommunionfest und empfangen das Brot des Lebens. Ganz nach dem diesjährigen Motto «s Brot vom Läbe teile».

Die Kommunionkinder treffen sich mit ihren Begleitpersonen um 08.45 Uhr beim Josefshaus und ziehen unter der musikalischen Begleitung der Feldmusik in die Kirche ein. Der Festgottesdienst beginnt um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche.

Wir freuen uns auf die Kommunionkinder mit ihren Familien, Patinnen und Paten!



Mittwoch, 24. April
9.30 Uhr Pfarrkirche

Chinderfiir



In dieser kindgerechten Feier wird gebetet, gesungen und eine Geschichte angehört. Das fördert die Gemeinschaft mit Gott und untereinander und auch das anschliessende Zusammensein darf nicht fehlen.

Diese Feier ist für alle Kinder ab 3 Jahren mit ihren Begleitpersonen gedacht. Unsere Pfarreiseelsorgerin Liliane Gabriel und die Handpuppe Max freuen sich auf viele Kinder.



Freitag, 26. April 18.30 Uhr Pfarrkirche

WEG-Gottesdienst

Alle Erst- und Zweitklässler sind mit ihren Familien zum WEG-Gottesdienst am Freitag, 26. April, um 18.30 Uhr in den Chorraum der Pfarrkirche eingeladen. Die drei Frauen Monika Krummenacher, Karin Wigger und Astrid Ambühl gestalten zu einem aktuellen Thema diese kindgerechte

Feier. Dies ist der letzte WEG-Gottesdienst vor den grossen Sommerferien.

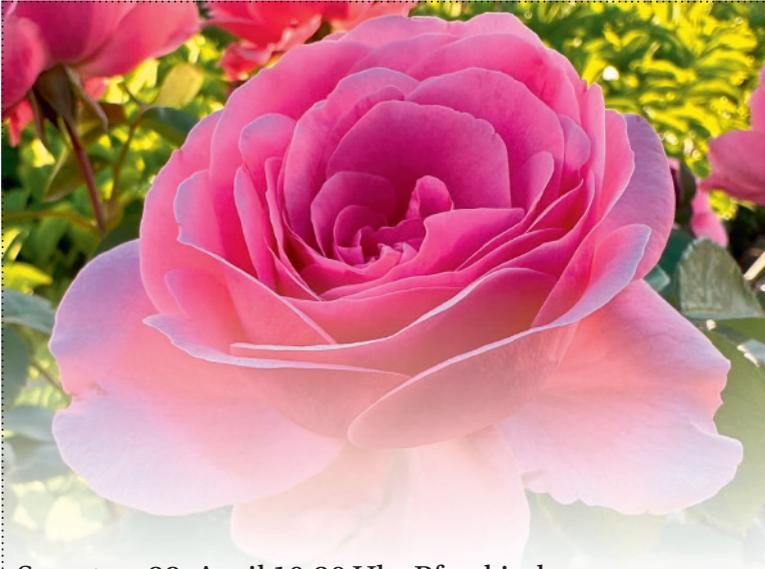




Firmung Wolhusen 16. März 2024

Für und Flamme





Sonntag, 28. April 10.30 Uhr Pfarrkirche

Gedenkgottesdienst Frauen Wolhusen

*Es reicht ein kleines Licht,
um eine Brücke der Verbundenheit
zwischen uns Lebenden
und den geliebten Verstorbenen
zu bauen.*

© Werner Gutheil

In diesem Gottesdienst gedenkt der Verein Frauen Wolhusen allen im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder. Zu dieser Feier in der Pfarrkirche sind alle, besonders die Angehörigen, herzlich eingeladen!

Donnerstag, 25. April 14.00 Uhr Andreasheim

Kaffeerunde «gemeinsam – statt einsam»

Zusammen Kaffee oder Tee trinken und ein Stück Kuchen geniessen. Die Kaffeerunde «gemeinsam – statt einsam» ermöglicht dies allen alleinstehenden oder verwitweten Frauen und Männern. Fühlen Sie sich angesprochen? Zögern Sie nicht und besuchen Sie uns ab 14.00 Uhr im Andreasheim. Beim gemeinsamen Plaudern und gemütlichen Zusammensein können wertvolle Kontakte geknüpft werden.



Andreastreff



Im Anschluss an den Gottesdienst am Sonntag, 21. April lädt der Pfarreirat alle zum beliebten Andreastreff ein. Er bietet Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein bei einem Glas Wein, Kaffee, Tee oder Mineralwasser. Wir freuen uns, wenn Sie sich Zeit nehmen um mit uns anzustossen.

JuBla Wolhusen



Spiel-Tag

Am Samstag, 20. April findet der JuBla Spiel-Tag für alle Kinder der 2. – 9. Klasse statt.

Wo: Turnhalle Berghof

Zeit: 14.00 – 17.00 Uhr

Mitnehmen: Sportkleider, Hallenschuhe, Trinkflasche

Alle Eltern sind zu Kaffee und Kuchen eingeladen, während die Kinder in der Halle spielen. Zusätzlich findet für interessierte Eltern ein Infoteil «Was ist Jungwacht und Blauring?» statt.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Eine Woche später, am 26. April (Freitagabend), findet ausserdem unser **Filmabend** statt. Die genauen Informationen folgen. Diese werdet ihr auf Instagram (@blauringwolhusen / @jungwachtwolhusen) oder auf unserer Website (blauring-wolhusen.ch) finden.

Club junger Eltern

Zwärgehöck

Am Montag, 22. April findet von 9.00 bis 10.30 Uhr im heilpädagogischen Kinderhaus Weidmatt der nächste Zwärgehöck statt. Gerne laden wir euch zum gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Kuchen ein. Kleine und grössere Kinder haben die Möglichkeit, andere Gspändli kennen zu lernen, zu krabbeln, zu spielen und zu plaudern. Der Anlass ist kostenlos. Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Gäste!



Frauen Wolhusen

Montag, 29. April
19.30 Uhr Andreasheim
Vortrag zum Thema:
Ich bin ich – du bist du.
Gemeinsam sind wir erfolgreich!

Authentisch und direkt zeigt Eveline Beeli, wie einfach gewisse Dinge anzugehen sind. Sie setzt sich dafür ein, öfters etwas auszuprobieren statt nach Ausreden zu suchen. Hinter dem Pseudonym «Frau Chlämmerlisack» steckt Eveline Beeli. Frau Chlämmerlisack ist eine Motivations-Trainerin der etwas anderen Art. Die grossartige Mischung zwischen Wissen, Unterhaltung und Motivation begeistert von der ersten Minute an. Die Tipps von Frau Chlämmerlisack sind hilfreich und einfach. Und das bigoscht nicht nur in der Küche! Das alles «frei Schnauze» mit einer riesengrossen Portion Lebensfreude.

Anmelden bis 21. April unter 079/ 532 42 33. Kosten 20.- pro Person (Zahlung erfolgt bei der Anmeldung) Nach dem Vortrag gibt es ein Apéro.

E- Bike Tour

Alle interessierten Frauen von Wolhusen sind mit ihrem E-Bike herzlich willkommen.

Am Mittwoch 24. April treffen wir uns um 13.45 Uhr beim Weidbahnhof.

Die Velotour dauert ca. 2.5 – 3 Stunden inkl. Verschnaufpause.

Anmelden kann man sich bei Lisbeth Wicki Tel. 041 490 45 01 oder Maria Drago Tel. 041 490 10 27.

Wer sich angemeldet hat, bekommt bei unsicherem Wetter eine persönliche Mitteilung, ob die Tour durchgeführt wird.

Frohes Alter



Jass- und Spielnachmittag

Das Frohe Alter trifft sich am Donnerstag, 18. April um 13.30 Uhr zum Jass- und Spielnachmittag im Andreasheim. Alle spielfreudigen Seniorinnen und Senioren sind ganz herzlich eingeladen. Ein aufgestelltes Helferteam sorgt für das leibliche Wohl.

Forum Alterskommission Entlebuch

Infoveranstaltung

Die Kommissionen für Altersfragen von Wolhusen und Werthenstein laden am Dienstag, 23. April um 14 Uhr zur Infoveranstaltung im Andreasheim ein. Im Mittelpunkt des Nachmittags stehen die Referate bezüglich Ergänzungsleistungen und Hilflosenentschädigung. Es werden dazu allgemeine Informationen vermittelt und Fallbeispiele aufgezeigt. Der Anlass im Andreasheim Wolhusen ist öffentlich. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Bluepoint

Josefshaus: Freitag, 19./26. April und 3. Mai 19.30 Uhr

Der Bluepoint ist ein offener Raum für alle Jugendlichen der Oberstufe und der Kantonsschule der Region Wolhusen.



Verein WIN

Sprach-Café

Der Verein WIN bietet jeden Freitag von 14.00 bis 15.30 Uhr ein Sprach-Café im Andreasheim an. In diesem Café kann man sich treffen, Kaffee oder Tee trinken und die deutsche Sprache üben. Ein Kinderhütendienst ist vor Ort. Wir freuen uns Menschen aus Wolhusen und aller Welt zu begrüßen.



Pro Senectute

Alzheimer Gesprächsgruppen



Mittwoch, 1. Mai 15.00 Uhr Andreasheim

Für Angehörige und Bezugspersonen von Menschen mit Demenz bietet der Verein Alzheimer Luzern und die Pro Senectute Gesprächsgruppen an. Diese finden jeweils am ersten Mittwoch im Monat im Andreasheim von 15.00 bis 17.00 Uhr statt. Beim gemeinsamen Austausch und Unterstützung erfahren die Teilnehmer Solidarität, Respekt und Diskretion. Für den Raum Wolhusen ist die Aktivierungstherapeutin Margrith Bucher, aus Escholzmatt zuständig. Anmelden kann man sich unter der Natelnummer 079 293 18 30 oder per Mail buchermargrith@gmail.com

Weihbischof Josef Stübi ein Jahr im Amt

«**Hoffnung ist eine Haltung**»

Die Publikation der Missbrauchsstudie war «der schwierigste Moment» in seinem ersten Amtsjahr, sagt Weihbischof Josef Stübi. Zu schaffen macht ihm auch «der aggressive Ton im innerkirchlichen Umgang». Dennoch bleibt er hoffnungsvoll.

Seit einem Jahr sind Sie Bischof. Ist es Ihnen wichtig, mit diesem Titel angesprochen zu werden?

Josef Stübi: Ich werde mit Monsignore, Exzellenz, Herr Weihbischof, Herr Stübi oder Josef angesprochen. Die Leute sollen wissen, wer ich bin. Wie sie mich ansprechen, spielt keine Rolle.

Was waren für Sie Höhepunkte in Ihrem ersten Jahr als Weihbischof?

Sicher meine Bischofsweihe, das war ein religiöses Ereignis! In bester Erinnerung sind mir auch die Gespräche mit Studierenden, die in die kirchliche Arbeit einsteigen wollen. Da waren 18 vom Glauben inspirierte Leute, zum Teil bereits mit Kindern. Ich habe alle gefragt: «Sind Sie sich bewusst, wie die Kirche zurzeit in der Öffentlichkeit da steht? Möchten Sie in dieser Situation in der Kirche arbeiten?»

Was haben sie geantwortet?

Einer sagte: «Das hat mit meinem persönlichen Glauben nichts zu tun. Gott ruft mich in diese Aufgabe.» Andere: «Jetzt ist meine Zeit» oder «Jetzt erst recht!». Sie wollen wirklich die Kirche auf die Zukunft hin mitgestalten. Sie wissen, dass sie in eine nicht ganz sichere Zukunft gehen. Und trotzdem machen sie es! Für mich grossartig, ein Aufsteller.

Nennen Sie uns ein paar Ihrer Aufgaben als Weihbischof.



ch habe keine Angst um die Zukunft der Kirche.

Weihbischof Josef Stübi

Ich bin Mitglied des Bischofsrats, Stiftungsratspräsident bei Fastenaktion, Vertreter der Bischofskonferenz bei Justitia et Pax. Als Bischofsvikar für die Klöster und Ordensgemeinschaften besuche ich die Klöster im Bistum. Neulich war ich beispielsweise bei der Wahl der Generaloberin des Klosters Baldegg dabei.

Besuchen Sie auch Pfarreien und Pastoralräume?

Ja, für die Pastoralbesuche teilen Bischof Felix und ich uns auf. Wir treffen jeweils die Mitarbeitenden zu einem Austausch über das Pfarreileben: die Freuden, Sorgen und Probleme werden platziert. Und wir feiern gemeinsam Gottesdienst.

Was hören Sie denn so?

Ich kam von den bisherigen Pastoralbesuchen immer positiv gestimmt zurück. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind motiviert, freuen sich an ihren Aufgaben. In diesen Gremien bin ich die Verbindung zur Bistums-

leitung. Da ich 30 Jahre Pfarrer war, kenne ich das kirchliche Leben an der Basis. Wichtige Botschaften nehme ich mit in die Gremien des Ordinariats.

Was waren schwierige Momente in Ihrem ersten Jahr?

Als ich die Pilotstudie zum Missbrauch gelesen habe. Das war der schwierigste Moment. Arg zu schaffen gemacht hat mir auch die mediale Berichterstattung im Anschluss.

Als Weihbischof stehen Sie mehr im Blickfeld als vorher.

Es geht nicht um mich, das gehört dazu. Was mir zu schaffen macht, ist der aggressive Ton im innerkirchlichen Umgang miteinander. Das widerspiegelt die Polaritäten in der kirchenpolitischen Situation. Ich bin auch nicht immer mit allem einverstanden, was aus Rom kommt. Aber wenn man den Respekt verliert, ist ein Gespräch nur schwer möglich.

Was könnte zur Entschärfung beitragen?

Es muss uns gelingen, diesen synodalen Prozess auch im Umgang miteinander zu praktizieren. Bei der Suche nach Entscheidungen, in kontroversen Diskussionen. Bevor man in die Diskussion einsteigt, sich überlegen: «Was möchte das Gegenüber mir eigentlich sagen? Was könnte das für mich heissen?»

Sie sind auch Medienbischof. Was heisst das?

Mir wurde für diese Arbeit kein Pflichtenheft in die Hand gelegt. Ich verstehe mich als Kontaktperson der Bischofskonferenz zu den kirchlichen Medien. Ein erstes Treffen mit den

Pfarrreiblattedredaktionen hat stattgefunden. Ich glaube, das war gut. In diese Richtung können wir weiterfahren. Ich bin als Medienbischof jedoch nicht der Sprecher der Bischofskonferenz oder der Troubleshooter für die Medien.

Sie haben die Publikation der Missbrauchsstudie erwähnt. Was ging in Ihnen vor, als Sie sie gelesen haben?

Was soll ich sagen ... das war furchtbar. Ganz neu war mir das Thema allerdings nicht. Vor einigen Jahren sprach ein Betroffener aus dem Kinderheim Hermetschwil über den Missbrauch, den er durch einen Priester erlebt hatte. Ich kannte diesen Priester. Ich hätte ihm nie auch nur ... Das sind schon Schockerfahrungen. Es ist höchste Zeit, dass jetzt aufgearbeitet wird.

Nehmen Sie den vielzitierten Kulturwandel wahr?

Ja. Die geplanten Massnahmen der SBK, der RKZ und der KOVOS. Das nationale Strafgericht ist auf dem Weg, die Bischöfe Gmür und Bonnemain waren deswegen in Rom. Aber man muss auch Zeit geben, um das zu realisieren, damit es keine halbpatzige Lösung ist.

Das ist alles erst geplant. Ich frage: Was sehen Sie?

Die professionellen Angebote, wo man die Missbräuche melden kann. Schauen Sie die Berichte an aus der Zeit, in der diese Fälle passiert sind. Und schauen Sie heute. Das ist doch ein Kulturwandel. Der Umgang mit Betroffenen ist nicht derselbe wie vor dreissig Jahren. Da hat sich einiges massiv verändert. Auch bei den Menschen in den Pfarreien. Prävention ist ein allgegenwärtiges Thema.

Ihr Wahlspruch lautet «Hoffnung leben». Wie leben Sie Hoffnung in Anbetracht der aktuellen Kirchenentwicklung?



«Es muss uns gelingen, den synodalen Prozess auch im Umgang miteinander zu praktizieren»: Weibischof Josef Stübi.

Bilder: José R. Martinez

Ich habe keine Angst um die Zukunft unserer Kirche. Hoffnung ist für mich eine Haltung. Wenn ich keine Hoffnung hätte, dass dieses Interview etwas Positives bewirken kann bei den Leserinnen und Lesern, dann müssten wir es nicht führen. Ich glaube schon, dass ich etwas bewirken kann, aber ich sage auch: «Ja, ich gehe, aber du da oben musst mir dabei helfen.» Nicht ich bin der Seligmachende, son-

dern ich stehe im Dienst der Botschaft von Jesus Christus und damit im Dienst der Menschen.

Interview: Sylvia Stam

Josef Stübi (63) wurde 1988 zum Priester geweiht, war Vikar in Windisch, Pfarrer in Hochdorf und Stadtpfarrer in Baden sowie Pastoralraumpfarrer im Aargauer Limmattal. Am 26. Februar 2023 wurde er zum Bischof geweiht und als Weibischof des Bistums Basel eingesetzt.

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Region Werthenstein

Schwerzistrasse 8, 6017 Ruswil

Zuschriften/Adressänderungen: an das entsprechende Pfarramt

Erscheint 19x pro Jahr

Druck/Versand: Meyer Rottal Druck AG, Ruswil

Redaktionsschluss für Nr. 8

Montag, 22. April 2024, 8.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Mauritius

Schwerzistrasse 8, 6017 Ruswil

Tel. 041 496 90 60

www.pastoralraum-region-werthenstein.ch

pfarrei-ruswil@pastoralraum-rw.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

08.00 – 11.30 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

Schulferien, Mo – Fr 08.00 – 11.30 Uhr

Kath. Pfarramt Maria Namen

Oberdorfstrasse 9, 6106 Werthenstein

Tel. 041 490 12 65

www.pastoralraum-region-werthenstein.ch

pfarrei-werthenstein@pastoralraum-rw.ch

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag:

08.30 – 11.30 Uhr, 13.30 bis 17.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Andreas Wolhusen

Kirchgasse 9, 6110 Wolhusen

Tel. 041 490 11 75

www.pastoralraum-region-werthenstein.ch

pfarrei-wolhusen@pastoralraum-rw.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

09.00 – 11.00 Uhr, 13.30 – 16.00 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

Schulferien, Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

«Die Geschichte Gottes
mit der Welt ist keine
Unterwerfungsgeschichte,
sondern eine
Berufungsgeschichte...
Würde Gott unsere Berufung
erzwingen, so hätte er nicht nur
das Gegenüber seiner Liebe,
sondern zugleich
die Liebe selbst zerstört.»

*Martin Schleske
aus «der Klang –
vom unerhörten Sinn des Lebens»*

